Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 42.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Biedenkopf, S. 405. — Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Hillesheim, S. 406. — Bekanntmachung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter veröffentlichten landesherrlichen Erlasse, Urkunden rc., S. 406.

(Nr. 10658.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Biedenkopf. Vom 25. Oktober 1905.

Auf Grund des § 39 des Gesetzes, betreffend das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen in dem Gebiete der vormals freien Stadt Frankfurt sowie den vormals Großherzoglich Hessischen und Landgräflich Hessischen Gebietsteilen der Provinz Hessen-Nassau, vom 19. August 1895 (Gesetz-Samml. S. 481) und des Artikels 5 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetz-Samml. S. 519) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Biedenkopf gehörige Gemeinde Biedenkopf

am 1. Dezember 1905 beginnen soll.

Berlin, den 25. Oktober 1905.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Ausgegeben zu Berlin den 10. November 1905.

(Nr. 10659.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Hillesheim. Vom 1. November 1905.

Auf Grund der §§ 48, 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des rheinischen Rechtes vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) und des Artikels 5 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetz-Samml. S. 519), bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts in Hillesheim gehörige Gemeinde Hillesheim

am 1. Dezember 1905 beginnen soll.

Berlin, den 1. November 1905.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 3. August 1905, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung zum anderthalbfachen Betrage der tarifmäßigen Sätze an den Kreis Arnsberg für die zwischen der Hachen-Neuenrader Provinzialstraße und der Kreisstraße Allendorf–Langenholthausen belegene Chaussee Amecke–Hachen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 39 S. 631, ausgegeben am 30. September 1905;
2. der Allerhöchste Erlaß vom 19. August 1905, betreffend die Genehmigung des VII. Nachtrags zu den statutarischen Bestimmungen bei dem Neuen Brandenburgischen Kreditinstitute, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 39 S. 319, ausgegeben am 29. September 1905,
   der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 39 S. 223, ausgegeben am 27. September 1905,

der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 40 S. 329, ausgegeben am 4. Oktober 1905,

der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 41 S. 229, ausgegeben am 13. Oktober 1905,

der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 39 S. 221, ausgegeben am 28. September 1905,

der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 39 S. 343, ausgegeben am 30. September 1905,

der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 38 S. 239, ausgegeben am 23. September 1905;

3. der Allerhöchste Erlaß vom 9. September 1905, durch welchen genehmigt worden ist, daß bei dem von der Staatsbauverwaltung auszuführenden Emsdurchstiche zwischen Mark und Hilkenborg das Enteignungsverfahren zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für dieses Unternehmen in Anspruch zu nehmenden Grundeigentums in Anwendung gebracht wird, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aurich Nr. 42 S. 267, ausgegeben am 20. Oktober 1905;

4. das am 9. September 1905 Allerhöchst vollzogene Statut für die Marzahner Fenn-Entwässerungsgenossenschaft zu Marzahne im Kreise Westhavelland durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 41 S. 355, ausgegeben am 13. Oktober 1905;

5. das am 17. September 1905 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesengenossenschaft zu Arnoldshain im Kreise Usingen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 41 S. 445, ausgegeben am 12. Oktober 1905;

6. das am 17. September 1905 Allerhöchst vollzogene Statut für die Be- und Entwässerungsgenossenschaft zu Steinbach im Kreise St. Wendel durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 42 S. 261, ausgegeben am 21. Oktober 1905.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Gesetz-Sammlung sind an das Königl. Gesetzsammlungsamt in Berlin W. 9 zu richten.